



der **KOMMENTAR**

Große Not mit dem Hundekot

Trümmerl im Park, Trümmerl am Spielplatz, Trümmerl am Gehsteig, „markierte“ Hauseingänge und Geschäftsportale: Kein Wunder, dass das vielen der rund 45.000 Währingerinnen und Währinger gewaltig stinkt.

Dabei gibt's im 18. Bezirk bloß knapp mehr als 1.100 (offiziell) registrierte Hundehalter. Eine vergleichsweise geringe Zahl. Weshalb sich auch viele fragen, warum sie sich von einer Minderheit sekkieren lassen sollen.

Nicht zum ersten Mal ergreift ein Bezirk wieder die Initiative gegen den – wie es scheint – aussichtslo-

sen Kampf gegen Hundehaufen. Ob Währing mit provokanten Plakaten und freundlichen Briefen bei Frauerln und Herrln Aufmerksamkeit erregen kann, ist zu bezweifeln. Einen Versuch mag es wohl wert sein. Letztendlich hat sich aber auch in anderen Großstädten gezeigt, dass nur konsequente Bestrafung zu entsprechenden Erfolgen führt.

Oder glauben Sie, dass Autofahrer in Kurzparkzonen Parkscheine ausfüllen würden, wenn sie wüssten, dass dies niemand überprüft und keine Strafen drohen?

Dieter Scheuch

Ihre Meinung an: d.scheuch@bezirksjournal.at